



HOCH
SCHULE
OFFEN
BURG

Zusammenarbeit mit Schulen: Ansätze und Erfahrungen der Hochschule Offenburg

Prof.in Dr.-Ing. Elke Mackensen
Dekanin der Fakultät Elektrotechnik, Medizintechnik und Informatik

18.03.2026 - Jahrestagung 2026 der Förderlinie „Motivieren, Interessieren, Erleben: Ansprache von Schülerinnen und Schülern im MINT-Bereich“

Landesweiter Studieninfotag BW

- ▶ Etwa 200 bis maximal 300 interessierte Schüler*innen, die sich auf vier Fakultäten verteilen



Open Campus

- ▶ Sommerveranstaltung
- ▶ Feststimmung, Schwerpunkt liegt auf das Erleben, Fühlen, Spaß...
- ▶ Zielgruppe nicht nur Schüler*innen, sondern auch die allgemeine Bevölkerung
- ▶ Reine Schülerzahl auch nicht höher als beim Studieninfotag



Schul- & Berufsinformationsmessen

- ▶ Z.B. Vocatium, BIM,...
- ▶ Viele einzelne Schulen/Schüler vor Ort, aber in der Summe nur wenige, die sich dann am Hochschulstand informieren



Jede Menge kleinskalige Angebote für Schüler*innen

- ▶ Girlsdays
- ▶ Junioringenieursakademie
- ▶ Auf spezielle Themen ausgerichtete Angebote
- ▶ Schnupperstudium für einzelne Schüler*innen...

Vorstellung der Studiengänge an Schulen...

- ▶ ... meist im Rahmen von speziellen Berufs-Informationstagen an Schulen

- ▶ **Großer personeller und organisatorischer Aufwand** (z.B. Studieninfotag und Open Campus pro Fakultät mind. 10 Mitarbeitende/Prüfer*innen und diverse Tutoren für einen Tag).
- ▶ **Teilnehmende sind oft nicht f** Studieninfotag und Berufsmessen sind oft von
- ▶ **Anzahl der Schüler*innen, d** an dem Aufwand oft recht gering.
- ▶ **Reine Vorstellung des Studiengangs** meist nicht wirklich attraktiv für Schüler*innen.
- ▶ **Viele Schulen werden gar nicht erreicht** (keine Zeit, Angebote nicht an die richtigen Personen gerichtet...).

Wie bekommen wir mit unseren MINT-Themen einen besseren Zugang zu Schülerinnen und Schülern?

- ▶ Für Zwölftklässler*innen von einem allgemeinbildenden, technischen oder sozialwissenschaftlichen Gymnasien, die das entsprechende **Thema des Seminarkurses** (z.B. Wasser oder Energie) **in einer Seminararbeit wissenschaftlich für die Schule ausarbeiten müssen (wird als Abiturleistung anerkannt)**.
 - ▶ Teilnehmende besuchen freiwillig an zwei Tagen Vorlesungen und Labore an der HSO, zudem werden noch Exkursionen zu Firmen unternommen.
-
- + Teilnahme von mehr als 100 Schüler*innen pro Jahr
 - + Aufwand hält sich in Grenzen
 - + Veranstaltung bietet echten Mehrwert für die Schüler*innen und Schulen

Neue Ansätze – Durchführung eines „Schnupperstudiums“ für mehrere Schüler*innen

- ▶ Das Angebot wird in den **Oster- und Herbstferien** durchgeführt.
- ▶ Die **gesamte Woche machen die Fakultäten Angebote für Vorlesungen und Labore**, in die die Teilnehmenden reinschnuppern können.
- ▶ Anmeldungen pro Tag und nicht pro Veranstaltung.

- + Teilnahme von ca. 40 Schüler*innen pro Fakultät pro Schnupperstudium
- + Aufwand hält sich in Grenzen
- + Es kommen die wirklich interessierten Schüler*innen
- + Gewählter Zeitraum ist optimal

Neue Ansätze – Durchführung von „Schulstunden zum Thema KI“ an Schulen

- ▶ Studierende halten eine interaktive Schulstunde vor einer Schulklasse
- ▶ Das gewählte Thema KI ist für die Schulen wichtig, aber es fehlen die Kapazitäten zur Vermittlung dieser speziellen Themen, damit die Schulen es selbst vermitteln können

+ Große Reichweite: ca. **660** Schüler*innen an 13 Schulen im Sommersemester 2025

Lesson's learnt:



Zeitraum

Der Zeitraum der Abiturkorrekturen scheint für die Schulen gut zu passen.



Betreuung

Studierende benötigen intensive Betreuung für die Erstellung der Inhalte.



Format

Die Schulen wünschen sich ein kontinuierliches Angebot, das sich auch in den kommenden Schulhalbjahren in den Unterricht integrieren lässt.

Wie geht es weiter?



Weitere Schulstunden

Studierende gehen in Schulen und halten von Professoren vorbereitet Schulstunden



Projektstage / Exkursionsangebot an die HSO

Konzepterstellung mittels Co-Creation mit Schulen.



Offene Labore

Schulklassen können Slots von Laboren buchen und so Einblick in die praktische Arbeit an der HSO bekommen



Fachvorträge

Prof. oder Mitarbeitenden gehen in Schulen und halten Fachvorträge



Elternabende

Nachfrage nach Elternabend über Nutzung von KI für Eltern der weiteführenden Schulen in Offenburg

- ▶ Schülerinnen und Schüler über kleinskalige Angebote für MINT-Angebot zu erreichen, ist schwierig und teilweise nicht effizient. Das eigentliche MINT-Angebot ist nicht das Problem.
- ▶ Der Zugang zu Schülerinnen und Schüler kann am Besten über Schulen erfolgen.
- ▶ Das Thema Schulstunden/Schulstundenvertretung mit attraktiven aktuellen MINT-Themen ermöglicht einen guten Zugang zu Schulen bzw. Schüler*innen -> Lehrer*innen sind über das Angebot glücklich.
- ▶ Die Durchführung der Schulstunden – also die Vermittlung der MINT-Themen – mit Studierenden kommt bei Schüler*innen sehr gut an.
- ▶ Einen Zugang zu Schulen und Schülerinnen und Schüler mit unseren MINT-Themen gelingt dann, wenn...
 - ▶ ...der Zeitpunkt passend ist.
 - ▶ die Schulen und Schüler*innen einen Mehrwert haben.